

13.10.2016 - 07:01 Uhr

Fraport-Verkehrszahlen im September und in den ersten neun Monaten 2016

Frankfurt (ots) -

- Querverweis: Die Verkehrszahlen liegen in der digitalen Pressemappe zum Download vor und sind unter <http://www.presseportal.de/pm/31522/3454648> abrufbar -

Passagierrückgang in den ersten neun Monaten von 1,2 Prozent in Frankfurt trotz Passagierrekord im September / Cargo-Aufkommen legt weiter zu

Im September erreichte der Frankfurter Flughafen mit insgesamt 5,9 Millionen Passagieren einen neuen September-Höchstwert. Allerdings gab es streikbedingt im September des Vorjahres deutliche Passagierrückgänge. Ohne diesen Basiseffekt wäre die Zahl der Fluggäste im Berichtsmonat in etwa auf Vorjahresniveau.

Beim Cargo-Verkehr wirkte sich unter anderem die leichte Belebung der Weltwirtschaft positiv aus. Das Aufkommen stieg im September um 5,9 Prozent.

Trotz Zuwächsen bei Passagieren und Cargo ging die Anzahl an Starts und Landungen im September um 0,6 Prozent auf 41.973 Flugbewegungen zurück. Bereinigt um den Basiseffekt (Pilotenstreik im Vorjahr) liegt das Monatsergebnis bei -2,3 Prozent. Die Höchststartgewichte stiegen um 1,8 Prozent auf annähernd 2,7 Millionen Tonnen - ebenfalls ein neuer Höchstwert in einem September-Monat.

In der Kumulation der ersten neun Monate 2016 verzeichnete der Flughafen Frankfurt mit 46,7 Millionen Fluggästen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,2 Prozent. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die unveränderte geopolitische Lage zurückzuführen, die zu einer weltweit zu beobachtenden Zurückhaltung bei der Buchung von Flugreisen führte. Während der Ferienmonate Juli bis September wurden in Summe rund 18,0 Millionen Fluggäste in Frankfurt gezählt, 1,8 Prozent weniger als in den Sommermonaten des Jahres 2015.

Das Cargo-Aufkommen stieg hingegen um 1,3 Prozent auf knapp 1,6 Millionen Tonnen. Die Höchststartgewichte entwickelten sich mit plus 0,6 Prozent weiter positiv und erreichten einen neuen Höchstwert von 22,6 Millionen Tonnen. Dagegen gingen die Flugbewegungen im bisherigen Jahresverlauf um 1,4 Prozent (353.449 Bewegungen) zurück.

Das internationale Portfolio der Fraport AG entwickelte sich in den ersten drei Quartalen des Jahres weiter uneinheitlich. Die Entwicklung am Flughafen Ljubljana in Slowenien war bislang mit einem Minus von 5,0 Prozent rückläufig (im September minus 3,7 Prozent auf 151.658 Passagiere). In der peruanischen Hauptstadt Lima stieg die Anzahl der Passagiere um 10,9 Prozent auf 14,0 Millionen (im September plus 8,7 Prozent auf annähernd 1,6 Millionen). Ebenfalls deutlich gewachsen sind die bulgarischen Twin Star-Flughäfen Varna und Burgas. Hier stiegen die Passagierzahlen um 22,5 Prozent auf 4,4 Millionen (im September um 26,8 Prozent auf 691.780). Der türkische Flughafen in Antalya notierte aufgrund der geopolitischen Situation in der Region sowie durch die russischen Sanktionsmaßnahmen einen Rückgang von 34,2 Prozent auf knapp 15,1 Millionen Passagiere (im September minus 31,7 Prozent auf 2,5 Millionen). Den russischen Flughafen in St. Petersburg nutzten fast 10,2 Millionen Fluggäste und damit 6,1 Prozent weniger als im Vorjahr (September minus 0,9 Prozent auf knapp 1,4 Millionen). Trotz einer positiven Bilanz im Monat September (plus 2,3 Prozent auf 586.181 Passagiere) war die Entwicklung des deutschen Flughafens Hannover in den ersten drei Quartalen rückläufig. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ging der Passagierverkehr um 0,8 Prozent auf annähernd 4,2 Millionen Fluggäste zurück. Der chinesische Airport in Xi'an wuchs erneut stark um 11,3 Prozent auf 27,6 Millionen Fluggäste (im September plus 13,1 Prozent auf 3,3 Millionen).

Kontakt:

Fraport AG
Christian Engel
Unternehmenskommunikation

Pressestelle
60547 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 690-30713
c.engel2@fraport.de
www.fraport.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100794182> abgerufen werden.